Holetschek rückt Thema Demenz verstärkt in den Fokus – Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister: Zweite Bayerische Demenzwoche vom 17. bis 26. September 2021 soll bayerische Aktivitäten zum Thema Demenz bündeln

1. August 2021

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek rückt das Thema Demenz verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit und veranstaltet im September die zweite Bayerische Demenzwoche. Der Minister betonte am Sonntag: „Auch während der Corona-Pandemie verlieren wir auch Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen nicht aus dem Blick. Die Zahl der Menschen mit Demenz ist groß. Bereits heute leben in Bayern mehr als 240.000 Betroffene, im Jahr 2030 werden es voraussichtlich 300.000 Menschen mit Demenz sein. Unser Ziel muss daher sein, die Gesellschaft zu sensibilisieren und für mehr Akzeptanz zu sorgen. Mit unserer Bayerischen Demenzwoche wollen wir das Bewusstsein für den im Umgang mit dieser Krankheit und den Betroffenen weiter schärfen."

Die zweite Bayerische Demenzwoche findet vom 17. bis 26. September 2021 mit vielfältigen Aktionen in allen bayerischen Regierungsbezirken statt. An der Umsetzung beteiligen sich zahlreiche Kooperationspartner, darunter die kommunalen Spitzenverbände, Wohlfahrtsverbände, der Landesverband Bayern der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und die Bayerische Architektenkammer.

Landesweit sind Initiativen und Verbände dazu aufgerufen, sich mit einer Aktion an der Bayerischen Demenzwoche zu beteiligen und sich auf der neu gestalteten Website unter www.demenzwoche.bayern.de im Veranstaltungskalender einzutragen. Dort finden sich für interessierte Bürgerinnen und Bürger sämtliche Aktionen, die im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche geplant sind, sowie weitere Informationen zur Bayerischen Demenzstrategie und zum Thema Demenz.

Der Minister erläuterte: „2020 musste die Bayerische Demenzwoche pandemiebedingt leider ausfallen. Wir haben dennoch weitere wichtige Weichen gestellt, um die Umsetzung der Bayerischen Demenzstrategie und eine demenzfreundliche Gesellschaft aktiv zu fördern: Im Januar 2020 wurde zum Beispiel der Bayerische Demenzfonds ins Leben gerufen und im September 2020 der Bayerische Demenzpakt initiiert."

Holetschek betonte: „Die zunehmende Zahl an Demenzkranken ist eine Herausforderung für unsere Gesellschaft. Wir setzen uns deshalb weiter dafür ein, Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen."

Die Demenzwoche ist neben den bereits vorhandenen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen (Bayerischer Demenzpreis, Bayerischer Fachtag Demenz sowie Wanderausstellung „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“) ein weiterer bedeutsamer Baustein der Bayerischen Demenzstrategie. Im Nachgang der zweiten Bayerischen Demenzwoche wird darüber hinaus am 11. Oktober 2021 der 6. Bayerische Fachtag Demenz in Würzburg stattfinden. Die regelmäßig stattfindenden Bayerischen Fachtage Demenz bilden ein Forum für die Vorstellung innovativer Projekte und fördern den fachlichen Austausch. Der 6. Fachtag wird sich mit dem Thema „Autonomie und Demenz“ befassen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers